

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

2451


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM13
Archivmappe gemäß ISO 16245

Abschrift

WIEDERGUTMACHUNGSAMT
BEIM LANDGERICHT HAMBURG
Aktenzeichen: Z 485-4-

Hamburg 36, den 14. März 1950
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude/Anbau/Zi.742
Fernspr.: 35 17 31

An die
Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg,

H a m b u r g 36,
Gänsemarkt 36

Betr.: Rückerstattungssache Richard Theodor Zickel, geb. 18. Mai 1883
in Breslau, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Hochallee 45

Herr Richard Zickel, 495 West End Avenue, Apt. 8. N., New York, vertreten durch Herrn Hausmakler Alfred Kriegel, Hamburg 34, Blumenau 18, hat auf Grund des Gesetzes Nr. 59 der Britischen Militärregierung (Rückerstattungsgesetz) die aus der Anlage ersichtlichen Ansprüche angemeldet.

Gemäss Artikel 53 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes Nr. 59 wird Ihnen dieser Anspruch bekanntgegeben. Sie werden aufgefordert, sich binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens auf den Rückerstattungsanspruch zu erklären. Sie wollen Ihre Erklärung in dreifacher Ausfertigung hier einreichen. Sollten Sie innerhalb dieser Frist eine Erklärung auf den Anspruch nicht abgegeben haben, so kann das Wiedergutmachungsamt durch Beschluss dem Antrag stattgeben.

Gleichzeitig wird Ihnen aufgegeben mitzuteilen, wer als Beteiligter am Rückerstattungsverfahren (Artikel 53 des Gesetzes Nr. 59) in Frage kommt. Beteiligte sind insbesondere: frühere Eigentümer, Mitgesellschafter (Kommanditisten, stille Gesellschafter usw.), Mieter oder Pächter des Gesamtobjektes, dringliche Berechtigte, Pfandgläubiger usw.

Im Entwurf gezeichnet:

Beglaubigt:

Just. Angest.

Abschrift.

Post-Zustellungsurkunde

Über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

3

<p>Absender: Vertellungsstelle des Land- und des Amtsgerichts Hamburg</p> <p>Aktenzeichen: Z 485 -4- Restitutionsache Richard Zickel/Form.II</p>	<p>An die Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg, H a m b u r g 36, Gänsemarkt 36</p>
--	--

Auszugsw.Abschrift
der Abschrift von Anl.2

2

.....

5) Wertersatzung für das auf Grund Anordnung der Gestapo durch den Hamburger Auktionator Carl F.Schlüter versteigerte Umzugsgut mindestens

RM 80.000.--

die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, dem in demselben Hause wohnenden - Hauswirt - Vermieter,

in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen od. an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, dem in demselben Hause wohn. - Hauswirt - Vermieter - nämlich d.

nämlich d.
d. zur Annahme bereit war, übergeben

d. zur Annahme bereit war, übergeben

5. Verweigerte Annahme
(kommt nur in den Fällen 1 und 3 in Betracht).

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde -
am Orte der Zustellung zurückgelassen.

habe ich den Brief

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.
Hamburg 17. März 1949

....., den 195....

Brundel, JA.

Unterschrift:

Fortsetzung umseitig

Schürer!

Abschrift

31. 10.

40

2
6

U. 291

Die Geheime Staatspolizei, Hamburg
i.S. Israel Zickel, Hamburg, Hochallee 43

Akt.Z. 11/4 lt. Liste

9.808,05

1.471,20

0.7%

Auszugsw. Abschrift

OBERFINANZDIREKTION HAMBURG
-O 5210 - Z 5 n - V 115d
(fr.P 55d)

Hamburg 11, 19. Juni 1951
Rödingsmarkt 83

4

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Richard Theodor Zickel, New York
Bezug: dort. Schreiben vom 6.6.51 -Aktz.VI/Z 485-4-
Anl.2

.....
Versteigerungserlös

Über die Entziehung des beanspruchten Umzugsgutes liegen hier keine Unterlagen vor, da die Versteigerung des Hausstandes auf Anordnung der Gestapo erfolgt ist. Letztere hat jedoch den erzielten Versteigerungserlös in Höhe von RM 13.419,85 am 16.2.1942 an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen.

Der Berechtigte fordert einen Schadensersatz von 80.000.-- RM. Versteigerungsunterlagen sind nicht vorhanden, so dass über Umfang

-2-

563	1 Blüthner-Flügel	550.-
564	1 Bettcouch	136.-
565	1 Gläuserschrank	24.-
566	1 Couch	76.-
567	1 ov. Tisch m. Glaspl.	14.-
568	4 Beisetztsche	27.-
569	2 Armlehnsessel	39.-
		<hr/>

Transp : 1.826,50

Beschaffenheit und Wert des Umzugsgutes keine Feststellungen getroffen werden können.

Auf Grund des vorliegenden Sachverhalts bin ich mit folgendem Beschluss einverstanden:

Es wird festgestellt, dass das Deutsche Reich zum Schadensersatz in Höhe von 20.100.-- RM für entzogenes Umzugsgut verpflichtet ist. ~~Zeitpunkt der Entziehung~~ ist der 7.1.1943. Der Antragsteller wird verpflichtet, alle Ansprüche gegen die Käufer der versteigerten Gegenstände an den Antragsteller abzutreten.

.....

.....
Im Auftrag
gez. Rebeling

Schürer!

Abschrift

31. 10.

40

2
6

U. 291

Die Geheime Staatspolizei, Hamburg
i.S. Israel Zickel, Hamburg, Hochallee 43

Akt.Z. 11/4 lt. Liste

9.808,05

1.471,20

0,7%

68.-

5

49,05

1.588,25

8.219,80

Hamburg

538	1	versch. Tischdecken	10.-
539	1	Kaffeedecke	46.-
540/42	3	Kaffeedecken, 18 Servietten	9,50
543		div. versch. Servietten	9.-
544	17	Kaffee-Servietten	8.-
545	1	Filet-Decke	5.-
546	1	" "	11.-
547/48	4	Plumeauxbezüge	1,50
549	6	Kaffeesservietten klein	9.-
550	1	Kaffeedecke, 4 Servietten	6,50
551/52		div. Flickzeug	5.-
553	1	Plaid	25.-
554	4	Schals, 2 Fallen Vorhänge	63,50
555/57	3	Stores	7,50
558	4	Schals Gardinen	9.-
559	1	Bettdecke	10,50
560	2	Schals Gardinen	6.-
561/62	1	Filetdecke, 1 Läufer	550.-
563	1	Blüthner-Flügel	136.-
564	1	Bettcouch	24.-
565	1	Gläserschrank	76.-
566	1	Couch	14.-
567	1	ov. Tisch m. Glaspl.	27.-
568	4	Beisetztsche	39.-
569	2	Armlehnsessel	

Transp :

1.826,50

Aufstellung

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, in Sachen Zickel

3
7

500/504	14	Tischtücher, 52 Servietten	RM	289.-
505	2	Tischfriese		16.-
506/507	4	Überschlaglaken, 4 Kopfkissen		27.-
508/9	6	Betttücher		34,50
510	4	Kissenbezüge		13,50
511	3	Bettbezüge		26.-
512	2	Überschlaglaken		27.-
513/16	21	versch. Kopfkissen		73,50
517	2	Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge		20.-
518	7	def. Handtücher		4.-
519/20	18	versch. Handtücher		18.-
521/22	5	Frottierhandtücher		10,50
523/24	14	Küchentücher		10.-
525	18	Servietten		17.-
526	1	Badelaken		10.-
527	1	" 1 Badevorlage		5.-
528	9	versch. Decken		14.-
529		div. Decken		2,50
530/1		div. kleine Decken u. 2 gr. Decken		40.-
532		div. kleine Decken		8.-
533	1	Decke		8.-
534	2	Decken		9.-
535	3	Kaffeedecken		16.-
536	3	Zierdecken		3.-
537	1	gest. Decke		7.-
538	3	versch. Tischtücher		10.-
539	1	Kaffeedecke		10.-
540/42	3	Kaffeedecken, 18 Servietten		46.-
543		div. versch. Servietten		9,50
544	17	Kaffee-Servietten		9.-
545	1	Filet-Decke		8.-
546	1	" "		5.-
547/48	4	Plumeauxbezüge		11.-
549	6	Kaffeesservietten klein		1,50
550	1	Kaffeedecke, 4 Servietten		9.-
551/52		div. Flickzeug		6,50
553	1	Plaid		5.-
554	4	Schals, 2 Fallen Vorhänge		25.-
555/57	3	Stores		63,50
558	4	Schals Gardinen		7,50
559	1	Bettdecke		9.-
560	2	Schals Gardinen		10,50
561/62	1	Filetdecke, 1 Läufer		6.-
563	1	Blüthner-Flügel		550.-
564	1	Bettcouch		136.-
565	1	Gläserschrank		24.-
566	1	Couch		76.-
567	1	ov. Tisch m. Glaspl.		14.-
568	4	Beisetztsche		27.-
569	2	Armlehnsessel		39.-

Transp :

1.826,50

5
8

570	1 Eckschrank	55.-
571	1 weiße Wäschtruhen	20.-
572	3 Stühle	18.-
573	1 Leselampe	28.-
574	1 kl. Tisch	7.-
575	1 Ständer u. 4 Säulen	2.-
576	1 Schreibrschrank	140.-
577	1 Bücherschrank	95.-
578	1 Likörschrank	120.-
579	1 kl. Tisch, m. Glasplatte	10.-
580	1 Wäscheschrank	70.-
581	1 Blakwoodständer	10.-
582	1 Rauchtisch	15.-
583	1 Deckenstrahler	19.-
584	2 kl. Apotheken-Schränkchen	4,50
585	1 Schreibtischlampe	3.-
586	1 Bronze-Kübel	7.-
587	1 ovaler Spiegel	7,50
588	1 halbrd. Tisch	2,50
589	1 Kugellampe	2.-
590	1 Elefantengruppe def.	15.-
591	1 Flurlampe	-,50
592	1 3tlg. Auflage	32.-
593	1 Marmorsäule m. Bronze	30.-
594	2 Armlehnsessel	130.-
595	1 Rauchtisch m. Glasplatte	22.-
596	1 Perserteppich beschädigt	510.-
597	1 Schrankgrammophon	89.-
598	1 EB-Service	150.-
599	1 Drehplatte	7,50
600	1 Afghan-Teppich sehr besch-	230.-
601	1 Täbriz	710.-
602	1 Belutsch	60.-
603	1 Brücke	230.-
604	1 "	265.-
605	1 Kapistan	190.-
606	1 Läufer	290.-
607	1 Schiraz	220.-
608	1 Brücke	420.-
609	1 Reisedecke	20.-
610	1 Eichentisch	34.-
611	1 Kleider- u. Wäscheschrank	120.-
612	1 Kleiderschrank	95.-
613/14	2 kl. Tische	17,50
615	2 Stühle, 2 Hocker	20.-
616	1 Spiegel	10.-
617	1 Fris. Spiegel	3.-
618	1 Petrol. Ofen	8.-
619	1 Reisekoffer	13.-
620	1 Ledertasche	10.-
621	1 geschn. Stuhl	4,50
622	1 Stummerdiener	4.-
623	1 Bronze-Relief	0,70
624	1 Gleichrichter	3.-

Transp. : 6.425,70

Transp : RM 6.425,70

519

625	1 Silber-Säule	42.-
626	1 Schreibtischlampe	3.-
627	1 Spiegel	4.-
628	div. Decken	12.-
629/30	3 Fach Übergardinen	47.-
632	1 Zylinder	2.-
633	1 Kasten m. Bürsten	3.-
634	1 Schmortopf, Küchengeräte	6,50
635	div. Schmortöpfe	11.-
636	1 Schale, Küchengeräte m. Fleischwolf	4.-
637	1 feuerfeste Schale	3.-
638	1 Aktenmappe, 1 Schreibmappe	11,50
639	3 Kissen	4.- (4.-)
640/1	1 Häkeldecke, 1 Filetdecke	33.-
642	1 Kleid	8.-
643	1 Morgenrock	5.-
644	2 Daunensteppdecken	170.-
645	2 Plumeauxfederkissen	54.-
646/47	4 Kopfkissen	38.-
648	1 Steppdecke	18.-
649	div. Bücher	85.-
	ca. 300 Bücher zurück an die Gesta Pol	
650	90 Grammophonplatten	37.-
651	div. Noten	4.-
652/5	8 Federkissen	26,50
656	2 Alben, Karton Briefpapier, Kasten Bleifedern	1,50
657	1 Geldkassette, 2 Teile Werkzeug	6.-
658	1 Wandarm	1,70
659/60	4 Krist. Krüge	6.-
661/	2 Vasen	5.-
662	2 Krist. Flaschen	10.-
663	3 Krist. Aufsätze	3,50
664	1 Krist. Käseglocke	6.-
665	2 Krist. Schalen	8,50
666/7	3 Krist. Schalen, 1 Eisschale m. kl.	14.-
668	4 Krist. Flakons	3.-
669	3 Teile Kristall	10.-
670	3 Krist. Schalen	12,50
671	1 Krist. Flasche	3.-
672	3 Krist. Teile	4.-
673	1 Krist. Vase	2,50 (2,50)
674	2 Krist. Schalen	4.-
675/6	1 Krist. Teller, 1 roter Krist. Teller	12.-
677	1 Tablett m. Kristall	8.-
678/9	5 Glasschalen, 5 Glasvasen	2,50
680/1	1 Tablett m. Glas, 3 Glasvasen	6,50
682	6 Krist. Gläser	5.-
683	22 Krist. Teller	15.-
684	1 blaue Vase m. Gold	6,50
685	2 Weingläser	0,70
686	23 Fingerkummen	4,50
687/91	5 Vasen	57.-
692	2 Vasen	14,50
693	1 Rauchverzehrer	5.-
694	1 Teedose, Porz. Ei	4.-

Transp. : RM 7.299,60

Transp :

RM 7.299,60

695	18 Obstteller	10.-
696	8 Teile Porzellan	3,50
697	5 Gedecke, Butterdose, Zuckerdose 1 Brotkorb	6,50 31,20
698	12 Gedecke	11.-
699	2 blaue Teller	2.-
700	1 Kabarett	11,50
701	1 Mokka-service m. Tablett	5.-
702	1 Porz. Spiegel	6.-
703	2 " "	5.-
704	1 Porz. Gruppe	10.-
705	div. Jap. Geschirr	7.-
706	1 Kakesdose m. 5 Porz. Figuren	7.-
707	2 Marmorbüsten, 5 kl. Figuren	6.-
708	4 kl. Bronzen	7.-
709	1 Bronze	7,50
710	1 Bronze "Adler"	26.-
711	1 Brz. Figur m. Elfb.	12,50
712	1 Bronze "Fechter"	22,75
713	2 Barometer	2.-
714	1 Tischuhr	9,50
715	1 gr. rd. Uhr	17.-
716	1 Wanduhr	2,50
717	1 elektr. Zig. Anzünder	4.-
718	1 Kabarett m. Salzfässer	
719	1 Tablett, Ascher, Grätenschalen, kl. Körbchen	3.- 5,50
720	1 Schale f. Grätenschalen, Salzfässer	6.-
721	1 Metallkorb m. Korken u.s.w.	34.-
722	1 Kaffee- u. Teeservice m. Tablett	2,50
723	1 Lederetui Flaschen u. Flacons	4.-
724	1 Toaströster, 1 kl. Lampe	9,50
725	1 Fön	10.-
726	1 elektr. Plätteisen, 1 Hocker	16,50
727	1 Ventilator	7,50
728	1 Kabarett, rd. Platte	3,20
729	1 Sauciere	25.-
730	1 Nähkasten, Manicurek., 1 Ascher, Lederetui	18,50
731	1 Kaffee-Service f. 12 Pers.	92.-
732/3	2 Silberkörbe	5.-
734	2 Leuchter	12.-
735	1 Kinderbesteck, Becher, Serv.Ring	8.-
736	1 silb. Vase	2.-
737	1 Toil. Garnitur 5tlg.	5.-
738	1 Eierlöffel m. Becher	4,50
739	1 Schüssel 5 ov. Tablett	30.-
740	1 Brotkorb, Tischkehrer	
741/42	1 Metallschale, Zuckerschale Kanne 1 Abfalldose	4.- 3,50
743	1 Glastablett m. Spiegeluntersatz	5,50
744	1 Blumenschale, 3 Vasen, 1 Tasse	4,50
745	1 Tablett m. Geschirr	1.-
746	1 Lederkoffer, Brieftaschen, Brillen	25.-
747/48	1 EB-Service, div. Porz.Platten	
749/50	Mühlespiel Kalender 2 F. Dominosteine Marmorschale, Pfeifenspitzen	2,50

Transp. : RM 7.881,75

Transp. : RM 7.881,75

751	1 silb. Besteckkasten 232 Teile	1.100.-
752	15 Kuchengabeln	8.-
753	5 Teile Silber	14.-
754	1 EBbesteck f.6 Pers.	21.-
755	div. Besteckteile	18.-
756	21 Andenkenlöffel	20.-
757	1 Kasten, 2 Spiegel, 1 Puder, Kette, Brosche	13.-
758	6 Teile Elfenbein	45.-
759	1 Wiener Teller	3.-
760/61	2 Ketten	1.-
762	1 Opernglas	10.-
763	1 "	3.-
764	1 Schmuckkasten	10.-
765	1 silb. Tasche	9.-
766	2 Krist. Ascher	4.-
767	1 Krist. Bonbonniere	3.-
768	1 Krist. Milch u. Zuckerdose	8.-
769	1 Krist. Vase	4.-
770	1 Krist. Butterdose	3.-
771/2	1 Silberkorb, Fingerschalen, Untersatz, Schüssel Körbchen	84.-
773	1 Aufsatz	5.-
774	1 Körbchen	12.-
775	4 Dosen	15.-
776	1 Kaffee-Service Silber	245.-
777	9 Likörschalen	5.-
778	67 Gläser	35.-
779	6 Limonadengläser	3.-
780	11 grüne Römer	7.-
781	13 versch. "	10.-
782	1 Pers. Waage	6.-
783 1	Korb m. Küchenmaterial	16.-
784	1 Staubsauger	20.-
785/6	19 versch. Gläser	3,50
787	1 Bohnerbesen, Plättbrett, Handtuch-Halter Rollo	5.-
788	12 Drucke	5.-
789	10 "	10.-
790	1 Sofa, 2 Sessel	80.-
791	1 Kasten m. Schlipse, Kaffeemütze	3,80
792	6 Miniaturen	20.-
793	6 tlg. Kristall	5.-
794	1 Radiogerät zurück	
795	1 Lift	30.-
796	5 Kisten	4.-

Summa : RM 9.808,05

=====

Schlüter.

Abschrift

24. 11.

Abschrift.

24.11.40

U. 293

die Geheime Staatspolizei, Hamburg i.S.
Richard Israel Zickel, Hamburg, Hochallee

U.293

T.Nr. II B.2. 2277 / 40 II/4 5505.--

die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i.S.
Richard Israel Zickel, Hamburg, Hochallee 45

0,7 % 38,55
T.Nr. II B.2. 2277/40 II/4 5505.--

891,85

4.613,15

Schl u ß - A b r e c h n u n g

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i.S. Richard
Hamburg Hochallee 45

0,7%--

T. Nr. II 38.55 2 - 2277 / 40 II. 4

=====
5-----
27.55

Nr.	Menge	Art	Preis	RM	Summe
797	1	Radierung			10
798	1	"			
799	1	"	891.85		
800	1	"			
801	1	"	4. 613.15		
802/3	2	"			1
804/5	2	Drucke			
806	1	Radierung			
807	1	Zeichnung			
808	1	Radierung			
809	1	Druck			
810	1	Zeichnung			
811	1	Gemälde v. Einfeld			11
812	1	" v. Hans Dahl			2.40
813	1	" v. H. Kaufmann			1.90
814	1	" Th. Herbst			2
815	1	" Jud Linde			
816	1	" Hans Hermann			3
817	1	" Louis - Douzette			2
818	1	" Lüneburg			
819	1	" unlesb.			
820		"			
821	1	"			

U. 293

die Geheime Staatspolizei, Hamburg i.S.
Richard Israel Zickel, Hamburg, Hochallee 45

T.Nr. II B.2. 2277 / 40 II/4 5505.-

		825,75	
0,7 %		38,55	
	5	27,55	
			891,85
			4.613,15

S c h l u ß - A b r e c h n u n g

=====

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i.S. Richard Israel Zickel
Hamburg, Hochallee 45
T. Nr. II. B. 2 - 2277 / 40 II. 4

=====

797	1	Radierung	RM	10.-
798	1	"	"	3.-
799	1	"	"	5,50
800	1	"	"	3.-
801	1	"	"	4,50
802/3	2	"	"	10.-
804/5	2	Drucke	"	7.-
806	1	Radierung	"	7.-
807	1	Zeichnung	"	8.-
808	1	Radierung	"	8.-
809	1	Druck	"	5.-
810	1	Zeichnung	"	5.-
811	1	Gemälde v. Einfeld	"	115.-
812	1	" v. Hans Dahl	"	2.400.-
813	1	" v. H. Kaufmann	"	1.900.-
814	1	" Th. Herbst	"	220.-
815	1	" Jud Linde	"	50.-
816	1	" Hans Hermann	"	300.-
817	1	" Louis - Douzette	"	210.-
818	1	" Lüneburg	"	20.-
819	1	" unlesb.	"	12.-
820		"	"	55.-
821	1	"	"	55.-
822	1	"	"	29.-
823	1	"	"	30.-
824	1	"	"	33.-

Summe : RM 5.505.--

=====

29. Mai 1953

VI/Z 485-4- -6-

XXXX 35 10 91

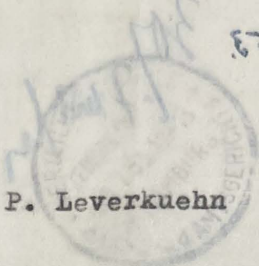
DR. PAUL LEVERKUEHN
RECHTSANWALT

Wtt./La.

Vfg.

57. 5/105. A.V.

3. JUNI 1953



Handwritten initials and numbers: 17

1) Herrn
Wieder: Rechtsanwalt Dr. P. Leverkus
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 1
Ferdinandstr. 56

Betr.: Rückerstattungssache Richard Zickel.

In dieser Sache sind Sie wegen des Anspruchs über das Grundstück Kl. Freiheit 45 in der Unterakte -1- als Vertreter des Testamentsvollstreckers, Herr Rechtsanwalt Hamburger, aufgetreten.

Da noch mehrere Ansprüche in anderen Unterakten unerledigt sind, ist bei dem bisherigen Bevollmächtigten, Herr Alfred Kriegel, angefragt worden, ob er für die übrigen Ansprüche weiterhin als Bevollmächtigter tätig ist, oder ob Sie nunmehr die Bearbeitung aller Ansprüche übernommen haben. Trotz Erinnerung ist eine Antwort von Herrn Kriegel nicht eingegangen.

Falls sich Ihre Vertretungsbefugnis auf alle hier anhängigen Rückerstattungsansprüche erstreckt, wird gebeten, nunmehr folgende bereits vor langer Zeit an Herrn Kriegel gerichteten Auflagen zu erledigen:

Unterakte -4-: (Judenvermögensabgabe und Reichsfluchtsteuer). Stellungnahme zum Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 26.8.1952 und Erledigung der Auflage des Wiedergutmachungsamtes vom 3.9.1952.

Unterakte -6-: (Versteigerter Hausstand). Welche Anträge werden gestellt? Abschrift des Versteigerungsprotokolls, das die Oberfinanzdirektion mit Schreiben vom 29.7.1952 eingereicht hatte, wurde Herrn Kriegel am 7.8.1952 übersandt.

Im Auftrage:

(Wittköft)
Sachbearbeiter

- 2) Anchr. ds.Vfg. zu -6-
- 3) nach 1 Monat

Vorgelegt nach Feistabland
Hamburg, den 29. Juni 1953

Ausgefertigt am 29.5.1953 La.
Gelesen am
Abgesandt am 30. Mai 1953

Handwritten notes and signatures: 309, 16. 11/21

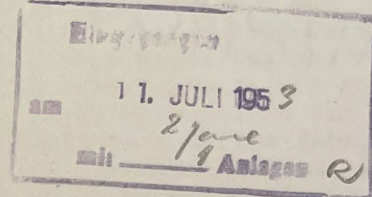
DR. PAUL LEVERKUEHN
RECHTSANWALT

HAMBURG 1,
FERDINANDSTRASSE 56, II
FERNRUF: 33 63 48

74
18

3. Juli 1953

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg



Aktenzeichen: VI Z/485 - 6

Versteigertes Hausstand:

In dieser Sache ist ein Schaden von mindestens

RM 80.000,--

angemeldet worden.

Die Oberfinanzdirektion hat sich unter dem 19. Juni 1951 zu diesem Schaden wie folgt geäußert:

"Versteigerungserlös

Über die Entziehung des beanspruchten Umzugsgutes liegen hier keine Unterlagen vor, da die Versteigerung des Hausstandes auf Anordnung der Gestapo erfolgt ist. Letztere hat jedoch den erzielten Versteigerungserlös in Höhe von 13419,85 RM am 16. 2. 42 an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen.

Der Berechtigte fordert einen Schadensersatz von 80 000,-- RM. Versteigerungsunterlagen sind nicht vorhanden, so daß über Umfang, Beschaffenheit und Wert des Umzugsgutes keine Feststellungen getroffen werden können.

Auf Grund des vorliegenden Sachverhalts bin ich mit folgendem Beschluß einverstanden:

Es wird festgestellt, daß das Deutsche Reich zum Schadensersatz in Höhe von 20 100,-- RM für entzogenes Umzugsgut verpflichtet ist. Zeitpunkt der Entziehung ist der 7. 1. 43. Der Antragsteller wird verpflichtet, alle Ansprüche gegen die Käufer der versteigerten Gegenstände an den Antragsgegner abzutreten."

Hierzu hat Herr Zickel in seinem Brief vom 18. August 1951 an Herrn Kriegel wie folgt Stellung genommen:

2

45
19"Lift-Versteigerung"

Alles, was Sie zu diesem Punkt sagen, ist natürlich richtig. Aber es ist mir schon deshalb nicht genug, weil es sich die Oberfinanzdirektion in ihrem Schreiben vom 19. Juni 1951 an die Wiedergutmachungsstelle gar zu bequem macht, mir einen lächerlichen Vorschlag zu unterbreiten, einfach, weil "die Versteigerungsunterlagen nicht mehr vorhanden sind, so daß keine Feststellungen mehr getroffen werden können!" Wen trifft denn die Schuld daran? Etwa mich? Dieser Auffassung einer deutschen Behörde der jetzigen Zeit bitte ich Sie sehr, doch energisch entgegenzutreten. Ich habe Ihnen ja mit großer Mühe kürzlich sehr ausführlich das ganze Material in die Hand gegeben, von der Ermordung meines Vertreters Julius Cohn, der hiermit verbundenen Vernichtung jedes Urkundenbeweises, der Umkehrung der Beweislast unter den obwaltenden Umständen, von meiner Berechtigung, meinen Schaden ersetzt zu erhalten usw. Ich glaube, daß Sie ganze Teile meiner Ausführungen einfach zu kopieren hätten, unter Anführung bereits ergangener Entscheidungen und daß Sie auch erwähnen sollten, daß selbst Herr Schlüter s. Zt. den Wert meines Lifts mit RM 25000,-- Friedenswährung veranschlagte. Das war etwa 1943. Wieviel mehr wäre heute notwendig um meinen Schaden zu ersetzen! Im Anschluß an das von Ihnen erwähnte Beispiel betreffend meinen Blüthner-Flügel möchte ich Ihnen noch einige weitere Informationen geben, obwohl ich annehme, daß Sie die betreffenden Unterlagen selbst besitzen. Ein erstklassiges großes Gemälde von Hans Dahl brachte allein bei der Versteigerung M 24000,-- ein solches von Hermann Kaufmann M 1900,-- dagegen mein Blüthner-Flügel nur M 550,-- (nicht 650,--) ein großer, ganz feiner Täbris (Wert etwa 2500,-- M) brachte M 710,-- ein anderer figuraler Täbris, sehr selten (Wert mehr als M 1000,--) M 510,-- usw. Im Lift befanden sich nagelneue Möbel zu Auswanderung gekauft, für M 2600,--, ferner nur um einige Werte herauszunehmen im Ganzen etwa 40 Gemälde, Radierungen, Stiche etc. 4 große echte Teppiche, 11 Galerien und Brücken, alles wertvolle echte Stücke, ein Silberkasten kompl. für 18 Personen, Tafelsilber, 1 Kaffeeservice aus getriebenem Silber, eine große Marmorgruppe Elefant (K.P.M.) mit Marmorsäule, eine Anzahl Silberkörbe und sonstige Gegenstände aus Silber, eine silberne Säule, 1 Kunstspiel Apparat mit etwa 135 Platten, 2 ff. Eßservice - eines für 18 Personen von Rosenthal, 2 Kaffeeservice, Teeservice, diverse Bronzen - groß und klein - Marmorbüsten, unendlich viel und zum Teil ungebrauchte Wäsche, darunter allein 6 Dz. gr. Leinen Servietten, 39 kl. dito, eine große Anzahl Kopfkissenbezüge, 16 gr. Tischdecken, alles bester Bielefelder Qualität usw. usw. 1 große altfranzösische Bronze: Bacchantin und Kinder mit Eichensäule - Wert etwa M 1500,-- - etwa 350 Bücher und Werke, sehr viele Noten, meist gebunden, sehr viele Möbel, fast alle aus der bekannten erstklassigen Werkstelle von Hess & Rom Berlin, herrührend und alle wie neu etc. etc."

20

Es dürfte schon hiernach klar sein, daß eine Entschädigung in Höhe von RM 20.000,-- bei weitem nicht den angerichteten Schaden wiedergutmachen würde. Es ist sicher gerichtlich bekannt, daß bei einem Total-Bombenschaden eines mittleren Haushaltes auch regelmäßig Schadenssummen zwischen RM 75.000 und 100.000 festgestellt worden sind, Das muß umso mehr hier gelten, weil es sich unbestritten um einen erstklassig ausgestatteten Haushalt gehandelt hat.

Der seinerzeit mit der Versteigerung beauftragte Auktionator Schlüter hat sich hinsichtlich der von ihm versteigerten Gegenstände dahin geäußert, daß diese einen Friedenswert von mindestens RM 25.000,-- gehabt hätten.

Beweis: Das in der Anlage beigefügte Originalschreiben der Firma Carl F. Schlüter vom 28. 11. 1946

Es ist dazu zu bemerken, daß die Firma Schlüter keineswegs den gesamten Hausrat zur Versteigerung übernommen hatte. Es ist z. B. die wertvolle Bibliothek nicht versteigert worden. Sie soll von der Gestapo beschlagnahmt worden sein. Ebenso ergeben sich aus dem Versteigerungsprotokoll und der von Herrn Zickel angefertigten Liste erhebliche Differenzen. So werden in dem Versteigerungsprotokoll nur 232 Teile aus dem Silberkasten erwähnt, während Herr Zickel den Bestand des Silberkastens mit 245 Teilen angibt. Herr Zickel gibt ferner einen Bestand von 111 Servietten und 16 großen Tischtüchern an, versteigert wurden aber nur 14 Tischtücher und 70 Servietten. Es würde hier zu weit führen, alle Differenzen im einzelnen aufzuführen. Sollte es jedoch darauf ankommen, wird der Antragsteller die in seinem Besitz befindlichen Listen vorlegen. Insoweit wird um eine Auflage des Gerichts gebeten. Auf jeden Fall ist festzustellen, daß die Oberfinanzdirektion mindestens einen Schaden in Höhe von RM 50.000,-- anerkennt.

Es wird daher beantragt,

einen Leistungsbeschluß in Höhe von RM 50.000,-- zu erlassen.

Hilfsweise wird beantragt,

Auf Grund der Äußerung der Oberfinanzdirektion vom 19. Juni 1951 einen Teilleistungsbeschluß in Höhe von RM 20.100,-- zu erlassen und wegen des Restes die Sache an die Kammer zu überweisen.

Paul Leverkühn
Rechtsanwalt

Ausgefertigt am 17.7.53
Gelesen am 17. Juli 1953
Abgelesen am

WK
11/7/53

- 1. Abpr. an OFD Hbg.
 - 2. z.a.
 - 3. Besucht.
- 17.7.53

24

No. B 225715

CARL F. SCHLÜTER
HAMBURG

Eingegangen
30 NOV. 1946
Erledigt

~~Handwritten marks~~
21

VEREIDIGTER UND ÖFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER + KUNST- UND AUKTIONSSALE
HAMBURG 36 , den 28. November 1946
VALENTINSKAMP 74

Herrn
Alfred K r i e g e l ,
H a m b u r g ,
Blumenau 18

Ihr Akt.Z. 531

Im September/Oktober 1940 wurde mir ein Lift aus dem Besitz des Herrn Richard Z i c k e l von der Staatspolizeileitstelle zur öffentlichen Versteigerung übergeben. Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wurden die im Freihafen lagernden Lifts von den derzeitigen Regierungsstellen öffentlich versteigert, nachdem ungefähr ein Drittel bei Angriffen verloren gegangen sind. Der Inhalt des Lifts erbrachte RM 9.808,05 und RM 5.505.-. Nach Abzug der Unkosten wurden RM 8.219,80 und RM 4.613,15 an die auftraggebende Dienststelle überwiesen.

Ich füge Ihnen in der Anlage gleichzeitig ein Gutachten bei, das Herr Zickel verwenden kann bei der Stellung seiner Wiedergutmachungsansprüche.

Ich hoffe, Ihnen mit Vorstehendem gedient zu haben und freue mich, dass ich Ihnen überhaupt diese Angaben machen konnte, da es mir seinerzeit gelungen ist, meine Akten und Unterlagen vor dem Zugriff der Gestapo in Sicherheit zu bringen.

Hochachtungsvoll!

Carl Klein

Handwritten signature

Abschrift.

Carl F. Schlüter, Hamburg
Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer und Schätzer
Kunst- und Auktionshalle.
Hamburg 36, den 28.11. 1946
Valentinskamp No 74

Gutachten

Im Oktober 1940 wurde im Auftrage der Staatspolizei, Leitstelle Hamburg, ein Lift, der für Rechnung der Firma Röhling & Co im Hamburger Freihafen lagerte, öffentlich meistbietend versteigert. Die Sachen erbrachten einen Bruttoerlös von RM 9808,05 und RM 5505.- Es handelte sich um Hausrat, Bilder, Teppiche etc. Eine Wiederbeschaffung im gebrauchten Zustand ist zurzeit nicht möglich. Es ist für mich nicht mehr festzustellen, in welchem Zustand sich die Gegenstände derzeit befinden haben. Ein grosser Teil war durch die lange Lagerung im Freien beschädigt und stark in Mitleidenschaft genommen. Ich würde aber einen Anspruch in Höhe von RM 25000.- in Friedenswährung für angemessen erachten.

Der vereidigte und öffentlich bestellte
Versteigerer
gez. Carl Schlüter.

Beglaubigte Abschrift

24

No. B 225715

The People of the State of New York

To all to whom these presents shall come or may concern

Send Greeting:

Know Ye. That we, having inspected the Recors of our Surrogate's Court, in and for the County of New York, do find that on the 1st day of April in the Year one thousand nine hundred and 52 Testamentary on the estate of

Richard Theodor Zickel

by said Court, Letters

late of the County

of New York, deceased, were granted unto

Adolf Hamburger

the Executor named in the last Will and Testament of said deceased, and that it does not appear by said Records that said Letters have been revoked.

In Testimony ~~Whereof~~ Whereof, we have caused the Seal of the Surrogate's Court of the County of New York to be hereunto affixed. Witness, Honorable Georg Frankenthaler a Surrogate of our

said County, in the City of New York, the 22nd day of April in the year of our Lord one thousand nine hundred and fifty two.

gez. Unterschrift

Clerk of the Surrogate's Court.



Für richtige Abschrift:

Justizangestellter als Urkunds-
beamter der Geschäftsstelle

26

Aktenzeichen: 2 Wik 421/53

VI/Z. 485 - 6 -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

des Rechtsanwalts
Adolf Hamburger, New York
als Executor für den Nachlass
des Richard Theodor Zickel

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Dr. Roscher

als Vorsitzender,

Landgerichtsrat

Gerichtsassessor Fürstenau
beauftragt. Richter Faull

als Beisitzer.

Luschei, JA.

als Urkundsbeamter

der Geschäftsstelle

Antragstellers,

Bev.: RA. Dr. Paul Leverkuehn,
Hamburg 1, Ferdinandstr. 56,

gegen
das Deutsche Reich, gesetzlich ver-
treten durch die Freie und Hansestadt
Hamburg -Finanzbehörde- diese ver-
treten durch die Oberfinanzdirektion
Hamburg, Hamburg, Hartungstr. 5,

-Z 5 - BV 43 b -

Antragsgegner

erschienen bei Aufruf

für Antragsteller Ref. Dr. Weiss

für Antragsgegner Herr Sillem

Der Vorsitzende referierte aus den Akten.

Nach Verhandlung schlossen die Parteien folgenden

Vergleich :

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, wegen entzogenen Umzugsgutes Ersatz zu leisten.
2. Die Parteien verpflichten sich, bei der nach Massgabe der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten zu bestimmenden Abgeltungssumme davon auszugehen, dass die Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches gegenüber

dem

dem Antragsteller ihrem Nennbetrage nach
RM 40.000.--
betragen.

Entziehungstag ist der 31.10.1940.

3. Der Antragsteller behält sich das Recht vor, von diesem Vergleich binnen einer Frist von einem Monat zurückzutreten.

Vorgelesen und genehmigt.

Beschlossen und verkündet:

Falls der Antragsteller rechtzeitig von dem Vergleich zurücktritt, soll den Parteien eine Entscheidung zugestellt werden.

Müller

Smekin

Vermerk:

Der Vergleich soll den Parteien erst zugestellt werden, wenn der Vertreter des Antragstellers Vollmacht und Terminvollmacht nachweist bzw. einreicht.

*Vollm. u. Terminvollm.
sind eingegangen (Bl. 28 u. 30 d. A.)
25. Sept. 1953*

R.

Vermerk.

Lt. Schrifts. vom 22/9. 1953 hat Antragsteller den Vergleich angenommen.

Hagenburg, den 25. Sept. 1953

*Müller, Justizangehöriger,
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.*

- 1) Ausfertigung an:
 - Parteien
 - ~~1~~ iligte mit Urkunden

- 2) je 1 Abschrift an
 - Landesamt
 - 1. Verw. u. Kontr. Grundbuchamt

25. Sept. 1953

1. Zentralamt mit CC 16 26 SEP. 1953

- 3) Form B ab zum

